

rathauskurier

BERICHTE UND INFORMATIONEN AUS DER STADTGEMEINDE VÖCKLABRUCK



In der Politik

Bei allen Referentinnen und Referenten Sprechtag nach telefonischer Vereinbarung!

Raumordnung | Tiefbau

Vizebürgermeister David Soucek-Hofmann d.soucek@gmx.at

Wirtschaft | Tourismus | Hochbau

Dipl. Päd. Pia Kastner, BEd +43 676 7926064 kastner.pia@asak.at

Finanzen| Energie

Vizebürgermeister Stefan Maier +43 660 527 9622 stefanmaier@drei.at

Generationen| Wohnen

Stadtrat Thomas Pamminger +43 676 650 24 22 thpamminger@gmx.at

Kultur | Personal

Stadträtin SR Dipl. Päd. Judith Pichlmann +43 664 265 97 87 pichlmann@outlook.at

Sport | Gesundheit

Gemeinderätin Tanja Grander +43 664 430 1756 tanja.grander@icloud.com

Soziales | Bildung

Stadträtin Bianca Lindinger +43 650 427 4427 biancalindinger@gmx.at

Umwelt | Mobilität

Stadträtin Mag. Sonja Pickhardt-Kröpfel +43 664 500 14 71 spickhardt@kroepfel.at

Integration | Asyl | Spielplätze

Gemeinderätin Petra Wimmer, MA +43 664 4300488 p.wimmer@voecklabruck.org

Recht | Grund | Ordnung | Sicherheit

Stadtrat David Binder +43 664 514 5289 david.binder@aon.at

Prüfung

Gemeinderat Mag. Gerald Heinke +43 676 5029 255 gerald.heinke@neos.eu

Im Rathaus

Klosterstraße 9 | 4840 Vöcklabruck T +43 7672 760-0 | F DW-281 www.voecklabruck.at

BÜRGERMEISTER DI PETER SCHOBESBERGER

Sprechstunde nach tel. Terminvereinbarung Rathaus, 1. OG, Zimmer 2 DW-214 oder DW-226 buergermeister@voecklabruck.at

AMTSDIREKTION

Stadtamtsdirektor

Mag. Karl Pöll | DW-225 karl.poell@voecklabruck.at

designierte Stadtamtsdirektorin

Mag. Birgit Zimmermann | DW-204 birgit.zimmermann@voecklabruck.at

FINANZVERWALTUNG

Leiterin Finanzabteilung

Mag. Ivanka Cvitic | DW-260 ivanka.cvitic@voecklabruck.at

Stellv. Leiterin Finanzverwaltung Abgabewesen und Vollstreckung

Birgit Hohl | DW-261 birgit.hohl@voecklabruck.at

BAUVERWALTUNG

Leiter Bauverwaltung

Ing. Herbert Till | DW-240 herbert.till@voecklabruck.at

Tiefbau

Thomas Dreiblmeier | DW-242 thomas.dreiblmeier@voecklabruck.at

Baurecht, Hochbau und Stadtkoordination

Dipl.-Ing. Katharina Mair | DW-241 katharina.mair@voecklabruck.at

Umwelt und Raumplanung

Dipl.-Ing. Katharina Schwarz DW-333 katharina.schwarz@voecklabruck.at

Wassermeister

Heinz Hiptmair | +43 676 841 066 245 heinz.hiptmair@voecklabruck.at

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Leiter Allg. Verwaltung, Stellvertretender Leiter Stadtamt

Ing. Christian Wimmersberger

DW-215 | christian.wimmersberger@
voecklabruck.at

Bildung

Genta Ukaj | DW-212 genta.ukaj@voecklabruck.at

Kultur, Galerie, Sport und Jugend

Ing. Alexander Schmid | DW-217 alexander.schmid@voecklabruck.at

Gesunde Gemeinde und Integration

Mag. Irene Kellermayr | DW-207 irene.kellermayr@voecklabruck.at

Leiter Stadtpolizei

Gerald Klement | DW-401 gerald.klement@voecklabruck.at

Leiterin Standesamt

Petra Wimmer DW-208 petra.wimmer@voecklabruck.at

Leiterin Bürgerservice

Mag. Gudrun Steiner | DW-230 gudrun.steiner@voecklabruck.at

Wohnungsangelegenheiten

Claudia Neudorfer | DW-220 claudia.neudorfer@voecklabruck.at

Sozialangelegenheiten

Susanne Pichler | DW-234 susanne.pichler@voecklabruck.at

FENUNGSZEITEN

Mo.	08.00 - 12.30 Uhr	Mo.	07.00- 12.00 Uhr 12.30- 17.00 Uhr
Di.	08.00 - 12.30 Uhr	Di.	07.00- 12.00 Uhr 12.30- 17.00 Uhr
Mi.	08.00 - 12.30 Uhr	Mi.	07.00- 13.00 Uhr
Do.	08.00 - 18.00 Uhr	Do.	07.00- 12.00 Uhr 12.30- 17.00 Uhr
Fr.	08.00 - 12.30 Uhr	Fr.	07.00- 12.30 Uhr



Vöcklabruck 2023 auf einen Blick: Die Stadt in Zahlen und Fakten

In der Kulisse von Vöcklabruck laufen zahlreiche Aktivitäten ab, getragen von emsigen Händen, die still und unbeachtet im Hintergrund agieren.

Hier kommt die faszinierende Bilanz eines gemeinsamen Jahres (p. 15.11.2023):

6.668 7.160
Vöcklabrucker Vöcklabruckerinnen

12.818 Hauptwohnsitze 1.084 Nebenwohnsitze

Zuzüge

M 1.308 Wegzüge

86 verschiedene Nationen 168 Todesfälle

669 596 männlich weiblich

0-10 Jahre

656 571 männlich weiblich

11-20 Jahre



21-30 Jahre



31-50 Jahre



Johannes David

Maximilian

Leon Jakob

Matthias

Felix

92 Geburten

Miriam Nora Mia

Marie

Sophia Ella Emma

Mädchen Buben O

👺 🍣 456 Hunde

Mitarbeiter:innen



Bauansuchen bzw. Bauanzeigen

86.000



.300 neue Medien

Leser:innen

neue Benutzer 1.513 Tonnen Restmüll pro Jahr



2.850 Restabfallbehälter



1.817 Altpapierbehälter 1.817 Bioabfallbehälter



öffentliche Mülltonnen





143 Tage Storys

2.436 Stadtbäume



Vergleich jährliche CO2 Emissionen Vöcklabruck mit OÖ _{*2021}

Vöcklabruck liegt 3 Tonnen unter dem jährlichen Ø von Oberösterreich



Betriebe

Verkehr

Wohnen

Abfall Landwirtschaft Gemeindeobjekte

Ø 7,27 CO2 pro Kopf Vöcklabruck

Ø 10,26 CO2 pro Kopf Oberösterreich

Portionen

Essen auf Rädern +1.614 mehr als 2022

Verpflegungsportionen

33.174

für Seniorenheim-Bewohner:innen

+4.294 mehr als 2022

Kindergartenkinder

davon 211 in 3 öffentlichen Kindergärten

Kinder

in 3 Krabbelstuben

Spielplätze





Spannende Einblicke

UMWELT

Klimastrategie: Es hat sich viel getan!

Wir sind seit Februar 2023 Pionier-Kleinstadt. Gemeinsam mit zwölf anderen österreichischen Städten nimmt Vöcklabruck an der Mission "Klimaneutrale Stadt" teil und damit eine wichtige Vorreiterrolle auf dem Weg zur Klimaneutralität ein.

Unterstützt wird Vöcklabruck dabei vom Klima- und Energiefonds sowie von ihrem Projektpartner, dem Klimabündnis Oberösterreich.

Ziel dieses Projektes ist es, eine auf Vöcklabruck zugeschnittene Klimastrategie zu erarbeiten. Ein wichtiger Bestandteil in diesem Prozess waren die Umsetzungsworkshops, die von Oktober bis Mitte Dezember stattgefunden haben. Dabei wurden von Vertreterinnen der Politik, der Verwaltung sowie von interessierten Bürger:innen Maßnahmen und Ideen erarbeitet, die anschließend in die Klimastrategie mit einfließen sollen.

Klimaworkshops

Insgesamt fanden vier Workshops zu den Themen "Energie und CO2-neutrale Gebäude", "Klimafreundliche Mobilität", "Lebensstil und Ernährung" sowie "Bodenschutz und Biodiversität" statt.

Welche Ergebnisse aus den Workshops tatsächlich in die Klimastrategie miteinfließen, wird im Zuge einer finalen Priorisierung festgelegt werden. Diese Priorisierung findet in einem sogenannten Maßnahmen-Café im Frühjahr 2024 statt, der Termin wird noch bekanntgegeben. Alle Bürgerinnen und Bürger sind jetzt schon herzlich dazu eingeladen.

Mehr Informationen

Auf unserer Website www.voecklabruck.at finden Sie alle Informationen zum Projekt.







RECHTSTIPP

Prosit 2024

Das Hantieren mit Feuerwehrskörpern kann nicht nur viel Geld, sondern sogar das Leben kosten.

Alle Jahre wieder passieren schwere oder sogar tödliche Unfälle mit Feuerwerkskörpern. Das hält aber viele nicht vom Knallen zu Silvester ab. Dabei stellt es das Gesetz ganz klar: Die Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern der Kategorie F2 (z.B.: Batteriefeuerwerk, Feuerwerksraketen, ...) ist im Ortsgebiet verboten! Wird man erwischt, drohen Geldstrafen bis zu € 3.600,-- oder Freiheitsentzug bis zu drei Wochen. Auch "Schweizer Kracher" sind verboten.

In unmittelbarer Nähe zu Krankenhäusern, Seniorenheimen, Gotteshäusern und größeren Menschenansammlungen dürfen grundsätzlich keine pyrotechnischen Gegenständen verwendet werden.





Gründungssitzung der EEG Vöcklabruck

ENERGIESPAREN

Förderung

Einkommensschwache Haushalte unterstützt der Staat beim Umstieg auf klimafreundliche Geräte.

Einkommensschwache Haushalte nutzen noch oft alte, energiefressende Elektrogroßgeräte. Um Energie und Kosten sparen zu können, fördert der Klimafonds den Wechsel zu klimafreundlichen Geräten in solchen Haushalten bis zu 100%.

Energiesparen im Haushalt: Beratung & Gerätetausch

Teil des Pilotprogramms ist eine Energiesparberatung. Informationen und Anmeldung unter:

www.caritas.at/hilfe-angebote/angebote/nothilfe/ energiesparberatung

Auch beim Tausch fossiler Heizsysteme gegen klimafreundliche ist eine Förderung bis 100% für einkommensschwache Haushalte möglich.

Unabhängig vom Haushaltseinkommen werden Maßnahmen wie Fassaden- und Geschoßdeckendämmung gefördert. Mehr unter www.sanierungsbonus.at

ENERGIE

Energiegemeinschaft

Mit der Gründung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) wurde ein zukunftsweisender Schritt gesetzt.

Vöcklabruck mit all ihren Betrieben benötigt rund 3 Mio. kWh Strom im Jahr. Die EEG ermöglicht es, vereinfacht gesagt, Energie von dort, wo sie gerade nicht benötigt wird, zu jenen Betrieben umzuleiten, die gerade Bedarf haben.

Eine wichtige Rolle spielen die Photovoltaikanlagen der Stadtgemeinde. Noch passiert die Umverteilung nur in kleinem Ausmaß, doch das soll sich bald ändern, so der frisch gewählte Obmann der EEG, Vizebürgermeister Stefan Maier.

Nach der Deckung des städtischen Stromverbrauchs ist geplant, auch Bürger:innen in den kommenden Jahren an der EEG zu beteiligen.

Foto oben v.l.: Schriftführer David Binder (FPÖ), Kassier Stefan Hindinger (GRÜNE), Obmann Stefan Maier (SPÖ), Sybille Chiari (KEMVA-Managerin) und Bürgermeister Peter Schobesberger **BAU & LANDWIRTSCHAFT**

Bodenschätzung

Periodisch nimmt das Finanzamt eine sogenannte Bodenschätzung vor und definiert dabei die Einheitswerte neu.

In diesem Rahmen wird die Fruchtbarkeit landwirtschaftlicher Gründe festgestellt und bei Bedarf nach oben oder unten korrigiert. Daraus werden die Einheitswerte errechnet.

Die im Jahr 2022 festgestellen Ergebnisse der Bodenschätzung in den Katastralgemeinden 50325 Vöcklabruck u. 50326 Wagrain sind bis 27.12.2023 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Und zwar im Finanzamt Vöcklabruck (Terminvereinbarung).

Die abgeänderten Werte wirken ab 1.1.2024. Die Beschwerdefrist gegen die Ergebnisse der Bodenschätzung läuft bis 29.1.2024.

Terminvereinbarung beim Finanzamt

Ing. Großpointner | T 0664 554 2954 🦱





STADTSCHULE VS1

Mein Körper gehört mir

In einem Workshop lernten die Kinder der 3. und 4. Klassen "Mein Körper gehört mir!"

In drei Theaterstücken wurde den Kindern vermittelt, dass sie auf ihr Gefühl vertrauen und ein klares NEIN aussprechen dürfen.

Themen wie verschiedene Arten von Berührungen, das Holen von Hilfe trotz Verbots und Fragen zur besseren Entscheidungsfindung wurden behandelt. Auch der Schutz in der Freizeit, beispielsweise beim Chatten, wurde thematisiert, ebenso die wichtige Botschaft, dass Kinder nie schuld an unangenehmen Situationen sind.

Durch die finanzielle Unterstützung von Stadtgemeinde, Lions-Club Vöcklabruck und dem Elternverein der Stadtschule wurde das Projekt für alle Kinder ermöglicht.





Die jungen Radiomoderatoren und- moderatorinnen

BILDUNGSCAMPUS

Kinder machen Radio

Das Radioprojekt "Kids4Kids" von Schüler:innen der Pestalozzischule wurde ausgezeichnet.

Mit ihrer Unbefangenheit und zugleich Professionalität beeindruckte die Radiogruppe die Jury. Im Wahlfach "Radio", geleitet von Simon Grubinger und Tom Hutchison, lernten die Kinder, in Kooperation mit dem Freien Radio Salzkammergut, ihr Handwerk von der Pike auf. Vom Moderieren über Recherche bis zu Interviews, dabei gestalteten sie sechs Radiosendungen.

Dafür gab es den "media literacy award", mit dem jährlich die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen ausgezeichnet werden. Die humorvolle Art der jungen Redakteur:innen übertrage sich auf Gesprächspartner:innen und sorge so für wirklich kurzweilige Radioproduktionen, die es sich anzuhören lohnt, so die Jury. Das Radioprojekt "Kids4Kids" bildet somit einen tollen Rahmen, um Medienbildung und den natürlichen Wissensdurst der Kinder zu vereinen.

KINDERBETREUUNG

Zukunft Kinder

Ein Blick auf die jüngsten Entwicklungen zeigt: In Sachen Kinderbetreuung setzt Vöcklabruck neue Maßstäbe.

Hohe Rücklagen zeigen das Engagement für Kinderbetreuung. Neue Projekte, erweiterte Ferienbetreuung und zusätzliche Kindergartensowie Krabbelgruppen sind geplant.

Schon jetzt bekommt die Stadt für ihr Kinderbetreuungsangebot sehr gute Noten. Im Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer gab es wieder die Bestnote 1 A +.

Premiere in den Herbstferien 2023: 45 Kinder nahmen die neue Ferienbetreuung in der Stadtschule VS1 in Anspruch. Das Angebot wird auch in den Semester- und Osterferien 2024 fortgesetzt.

Bei den Franziskanerinnen wird die Krabbelstube umgebaut. Im Endausbau ab dem Schuljahr 2024/25 werden zwei neue Krabbelgruppen angeboten, in Summe werden es am Standort in der Salzburger Straße also vier sein.





GESUNDE GEMEINDE

Sturzprävention

Wie folgenreiche Stürze vermieden werden können, lernten Seniorinnen und Senioren.

Die meisten von uns sind schon einmal gestürzt. Doch je älter wir werden, desto größer ist unsere Angst davor – denn ein Sturz führt häufig zu Verletzungen.

Die SelbA Gruppe (Selbstständig und Aktiv) unterstützt schon seit einigen Jahren Senior:innen dabei, sich mit Gedächtnis-, Bewegungs- und Kompetenztraining fit zu halten. Zusätzlich absolvierten die Mitglieder nun in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Gesunden Gemeinde Vöcklabruck ein Sturzpräventionsprogramm.

Sportwissenschaftlerin Kristina Haizinger zeigte im evangelischen Gemeindezentrum den Teilnehmer:innen viele hilfreiche Kraft- und Gleichgewichtsübungen und weitere Maßnahmen der Sturzprophylaxe.

WIRTSCHAFT

Werbung neu geregelt

Seit Oktober ist die Werbung mittels Plakatständern, Plakaten oder Transparenten neu geregelt.

Auf Flächen, die im Besitz der Stadtgemeinde oder des öffentlichen Gutes sind, dürfen ausschließlich Veranstaltungen in Vöcklabruck oder stadtrelevante Informationen beworben werden.

- Die maximale Aufstellzeit beträgt 4 Wochen (3 vor bis 1 nach der Veranstaltung).
- Die Anzahl der Ständer ist auf 15 beschränkt, davon max. 5 in der Innenstadt.
- Gehwege dürfen nicht blockiert werden, die Sicht auf Schutzwege muss gewährleistet sein.
- Der Veranstalter muss klar erkennbar sein und die Werbung muss dem Stadtamt voher angezeigt werden.
- Plakate an Lichtmasten sind generell nicht gestattet.

Bei Verstößen droht ein Kostenersatz. Nicht angezeigte Werbeflächen werden entfernt.



Polizist Großberger bei den Fundrädern

STADTPOLIZEI

Fundgegenstände

Hinter den Türen der Stadtpolizei im Schwibbogen befindet sich u.a. auch das Fundbüro der Stadt Vöcklabruck.

111 Anzeigen wegen verlorener Gegenstände, Dokumente und Ausweise wurden alleine im Jahr 2022 ausgestellt und 291 Fundgegenstände abgegeben. Immer wieder müssen auch Funde, die andere Bundesländer oder auch Konsulate betreffen, abgewickelt werden, berichtet Gruppeninspektorin Irene Hinterlechner, stellvertretende Kommandantin der Stadtpolizei.

Wird ein Fund nach einem gesetzlich vorgegebenen Zeitraum nicht abgeholt, geht er ins Eigentum des Finders oder der Finderin über. Fundgegenstände, die auch dann im Lagerraum der Polizei übrigbleiben, werden zugunsten eines sozialen Zwecks in Vöcklabruck verkauft.

Kontakt Fundbüro Vöcklabruck

Schwibbogen 3, 4840 Vöcklabruck | T 07672 760 133





Neue Markierungen am Unterstadtgries

Straßenmarkierungen

Neue Wegmarkierungen im Unterstadtgries erleichtern Fußgängern und Radfahrern den Alltag.

Laufend werden Maßnahmen, die beim Radnetzcheck erstellt wurden, umgesetzt. Ein Beispiel ist die verbreiterte Geh- und Radwegverbindung am Unter-

MOBILITÄT

Die Vorteile

MOBILITÄT

ne bezahlen.

Smart und bequem

Seit Dezember kann man die Park-

gebühren auch mit dem Smartpho-

Zwei Anbieter, Easypark und das schwe-

dische Unternehmen , bieten diesen

Service an. Über die entsprechende

App kann die Parkgebühr bequem und

flexibel direkt mit dem Handy bezahlt

werden. Easypark verrechnet dem

Nutzer pro Parkvorgang 15 % der Park-

gebühr (mind. 20 Cent). In den ersten

beiden Monaten entfällt jegliches Ser-

Mit minutengenauer Abrechnung, flexibler Verlängerung der Parkdauer und verschiedenen Zahlungsoptionen, wie SEPA-Lastschrift, Kreditkarte, PayPal, ApplePay oder Rechnung, bietet dieses innovative System zahlreiche Vorteile und macht das Parken einfacher denn je. 🦰

www.easypark.com





denschnelle wird die Versicherung viceentgelt bei beiden Anbietern. 3. Nach Erhalt der Bestätigungsmail

ist das Rad nun für die nächsten zwölf Stunden optimal geschützt. Der Versicherungsschutz erlischt anschließend automatisch.

Gratis Radversicherung

Am Bahnhof Vöcklabruck kann man

sein Fahrrad für zwölf Stunden kos-

1. Fahrrad in der Bike&Ride-Anlage

abstellen und mit einem geeigneten

2. Online-Anmeldung: Mit dem

Smartphone QR-Code vor Ort scan-

nen, Formular ausfüllen und ein Foto

des Fahrrads hochladen. In Sekun-

tenlos gegen Diebstahl versichern.

MOBILITÄT

Und so läuft es ab:

Schloss sichern

aktiviert.

Das Kooperationsprojekt der ÖBB mit dem Versicherungsvermittler Bikmo läuft vorerst für ein Jahr. Nach einer Evaluierung und bei entsprechend positiven Erkenntnissen wird eine Ausweitung in Betracht gezogen.

stadtgries.

MAG. SONJA PICKHARDT-KRÖPFL, GRÜNE

Ich wohne mitten in der Stadt und habe es mir angewöhnt, alle meine Erledigungen und Einkäufe, so gut es geht, mit dem Rad oder zu Fuß zu erledigen. Auch am Bahnhof erspare ich mir die Sorge um einen Parkplatz, wenn ich mit dem Rad oder Bus hinkomme. Eine Lösung des Parkproblems beim Bahnhof für Räder und PKW steht noch aus hier bleiben wir dran!

GEMEINSAM SICHER UNTERWEGS

Ihr Beitrag für ein konfliktfreies Miteinander von Radfahrern, Fußgängern, Scootern und E-Scootern

Sind Sie heute mit dem Fahrrad unterwegs, schlendern zu Fuß durch die Straßen oder nutzen einen E-Scooter, um schnell von A nach B zu kommen? Dann kennen Sie sicherlich die Herausforderungen des urbanen Verkehrs. Doch wie können wir dafür sorgen, uns die Straßen zu teilen, ohne uns dabei in die Quere zu kommen?

Ein konfliktfreies Miteinander ist der Schlüssel, und jeder von uns kann dazu beitragen. Hier sind einige Tipps, wie Sie Ihren Teil dazu beitragen können, die Straßen und Wege sicherer und angenehmer für alle zu gestalten.



RÜCKSICHTNAHME UND AUFMERKSAMKEIT

Egal, ob man auf zwei Rädern unterwegs ist, zu Fuß geht oder einen E-Scooter steuert, Rücksichtnahme ist das A und O. Auf gemeinsamen Verkehrswegen sollen Radfahrer und Scooter-Fahrer den Fußgängern ausreichend Platz lassen und auf eine moderate Geschwindigkeit achten. Fußgänger sollten ihrerseits ebenfalls aufmerksam sein.

EINHALTUNG DER VERKEHRSREGELN

Jeder Verkehrsteilnemer muss die für ihn entsprechenden Regeln kennen. Wussten Sie, dass Scooter und E-Scooter dem Fahrrad gleichzusetzen sind? Das bedeutet, dass auf Gehwegen, wo es keine Ausnahme für Fahrräder gibt, auch der Scooter nicht fahren darf.

Ab der Fahrradprüfung (10 Jahre) sind Kinder den erwachsenen Radfahrern gleichgestellt. Radfahrer müssen sich an Ampeln und Verkehrszeichen halten, genauso wie (E-)Scooter-Fahrer. Fußgänger sollten nur an vorgesehenen Übergängen die Straße überqueren. Die Einhaltung dieser Regeln schafft Klarheit, minimiert das Risiko von Konflikten und ist im Falle eines Unfalles für die Haftungsfrage wichtig.





KOMMUNIKATION DURCH SIGNALE

Fußgänger können durch Handzeichen oder Blickkontakt signalisieren, dass sie die Straße überqueren möchten. Radfahrer und (E-)Scooter-Fahrer sollten deutlich anzeigen, dass sie abbiegen oder bremsen und durch ein Signal mit der Klingel rechtzeitig auf sich aufmerkam machen, sobald sie sich einem Fußgänger von hinten nähern. Durch solche Signale wird die Sicherheit im Verkehr erhöht.

RESPEKT VOR DEM RAUM

Jede Verkehrsteilnehmergruppe benötigt ihren Raum. Fußgängerwege sind für Fußgänger reserviert, die einzige Ausnahme sind Kinder mit fahrzeugähnlichen Kinderspielzeugen (Laufrad, Tretroller,...). Radwege sind für Fahrräder, (E-)Scooter und Inlineskater da.





Insgesamt ist ein konfliktfreies Miteinander im Straßenverkehr das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen. Wenn Radfahrer, Fußgänger und (E-)Scooter-Fahrer gleichermaßen Rücksicht nehmen und die Verkehrsregeln befolgen, können die Wege für alle sicherer und angenehmer werden. Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, dass Mobilität für jeden zu einer positiven Erfahrung wird.



Vertreter:innen staatlicher und nichtstaatlicher Einrichtungen beim Vernetzungstreffen.

SOZIALES

Mit vereinten Kräften gegen häusliche Gewalt

Was landesweit immer wieder eingefordert wird, funktioniert in Vöcklabruck bereits ausgezeichnet: Eine enge Kooperation zwischen allen Einrichtungen für Frauen, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Gerade diese Vernetzung bringt im Ernstfall einen großen Vorsprung: An wen immer sich eine Frau in einer Notlage wendet, wird sie sofort zur richtigen Ansprechperson weitervermittelt. Denn alle Gewaltschutzeinrichtungen wissen über Aufgaben und Kompetenzen der jeweils anderen Bescheid. Informationen werden unter allen betroffenen Stellen ausgetauscht.

Bereits zum 12. Mal setzten sich kürzlich Vertreter:innen staatlicher und nichtstaatlicher Einrichtungen, die sich im Bezirk für Gewaltschutz engagieren, an einen Tisch. Das diesjährige Treffen wurde über Einladung des Vöcklabrucker Bürgermeisters Peter Schobesberger im Rathaus der Stadt abgehalten.

Immer wieder gibt es Reformen und Verbesserungsvorschläge, und viele davon wurden durch das Gremium "Kooperationstreffen Gewalt in der Privatsphäre" miteingebracht. Das "Vöcklabrucker Modell" macht auch anderorts Schule.

Wohin können Sie sich wenden?

- Frauenhaus Vöcklabruck: rund um die Uhr | T 07672 22722 | office@frauenhaus-voecklabruck.at
- Gewaltschutzzentrum OÖ:
 T 0732 60 77 60 | ooe@gewalt-schutzzentrum.at
 Gewaltprävention, Opferhilfe und Opferschutz. Terminvereinbarung für Vöcklabruck unter obiger
- Online-Frauenberatung Land OÖ: www.frauenberatung-ooe.at
- Frauenhelpline gegen Gewalt:
 T 0800 222 555
- Polizei: T 133 ^

KURZ GESAGT

Grüne Partnerschaft

Großzügige Baumspende der Firma Mairinger Transporte Logistik GmbH.

Diese Spende erlaubt es, mehr Bäume zu pflanzen, als im heurigen Budget vorgesehen wäre. Die positive Wirkung tut der Umwelt gut und verbessert das Orts- und Landschaftsbild. Ein herzliches Danke für diesen wertvollen Beitrag zur grünen Entwicklung unserer Stadt!

Digitale Amtstafel

Das Rathaus setzt auf Modernisierung: Die traditionelle Papieramtstafel gehört der Vergangenheit an.

Die digitale Amtstafel bietet nicht nur eine zeitgemäße Optik, sondern stellt auch Informationen barrierefrei und in Echtzeit zur Verfügung. So können sich Bürger:innen zum Beispiel Inhalte über Screen-Reader vorlesen lassen.

Dank der intuitiven Bedienung des Touchscreens können Kundmachungen und Aushänge durch einfaches Antippen mit dem Finger geöffnet werden. Probieren Sie es aus!

Freizeitpark

SAUNA ZU ZWEIT

Ab sofort sparen alle, die an Donnerstagen* zu zweit in die Sauna kommen!

Einmaliger Eintritt Sauna inkl. Hallenbad:

- 1. Person € 18,30
- 2. Person € 11,80

Ersparnis: € 6,50

(*gültig bis auf Widerruf)





LR W. Hattmannsdorfer und Ing. A. Schmid

Vortrag im Bundesgymnasium

GESUNDE GEMEINDE & JUGEND

"Iss gsund, sunst bleibst a Lauch"

Voll eingeschlagen hat das Projekt der Gesunden Gemeinde "Ernährungskompetenzen bei Jugendlichen stärken". Dahinter verbirgt sich eine ganz konkrete und alltagstaugliche Hilfestellung zum Thema Ernährung.

Das Projekt wird von der Gesunden Gemeinde Vöcklabruck allen interessierten Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 10 und 18 Jahren angeboten und vom Land Oberösterreich gefördert.

Gestartet wurde mit der Wahl eines Logos von Jugendlichen für Jugendliche: Per Voting wurde aus den eingereichten Vorschlägen das Logo für das Projekt ermittelt.

Als Experte konnte der Ernährungswissenschafter, Personal Trainer und Kabarettist Christian Putscher mit ins Boot geholt werden. Er unterstützt und begleitet die Kids bei dem dreijährigen Projekt. Dieses soll Unklarheiten und Unsicherheiten der jungen Leute ausräumen und faktenbasiertes Wissen rund um bewusstes Essen und Trinken vermitteln.

Erfahrungen zeigen, dass Jugendliche grundsätzlich am Thema sehr interessiert sind, ihnen oft aber seriöses Wissen fehlt. Im Rahmen des Proiektes können sie dieses erwerben, aber auch ihre eigenen Ideen verwirklichen, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website www.voecklabruck.at/Stadtinfo. <



Bild oben v.l.: Mag. Irene Kellermayr GesundeGemeinde Vöcklabruck, Gesundheitsreferentin Tanja Grander, Direktorin des BG Vöcklabruck MMag. Gabriela Yaldez, Ernährungsexperte Christian Putscher und Bürgermeister DI Peter Schobesberger

JUGEND & FAMILIE

Junge Gemeinde

Zum 3. Mal erhielt Vöcklabruck das Prädikat "Junge Gemeinde" vom Land Oberösterreich verliehen.

Ein wesentliches Kriterium war die Infrastruktur für Jugendliche in Vöcklabruck – sei es im Kulturbereich mit dem OKH und dem OTELO, sei es bei zahlreichen Sportstätten für Jugendliche. Vor allem die Sportvereine wenden sich mit einem umfangreichen Angebot an junge Leute. Positiv hervorgehoben wurden auch die Infoangebote "Jugend und Gesundheit" der Gesunden Gemeinde sowie ein Gewaltpräventionskonzept der Stadtpolizei.

Das beliebte Jugendzentrum youX im OKH, dem die Stadt die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, und der 2. Vöcklabrucker Jugendrat, der neue Ideen in die Stadt brachte, trugen zu weitere Pluspunkte bei. Zudem ist Vöcklabruck Schulstadt mit mehr als 5.000 Schüler:innen.

"Proiekte, die Jugendliche selbst initiieren, sind lebendig, werden gebraucht und repräsentieren die Zukunft," so Jugendreferent StR Thomas Pamminger.

UMWELT

Müllvermeidung im Alltag: Kleine Schritte, große Wirkung

Müllvermeidung ist eine Verantwortung, die wir alle tragen müssen. Jede:r Einzelne kann durch bewusste Entscheidungen einen Beitrag leisten, um unseren Planeten zu schützen.

Was kann ich dazu beitragen?

Ein erster Schritt ist die Reduzierung von Einwegplastik. Stoffbeutel statt Plastiktaschen, wiederverwendbare Wasserflaschen und Kaffeebecher helfen, den Plastikkonsum zu minimieren. Auch der Verzicht auf Einzelverpackungen und die Nutzung von Mehrwegprodukten tragen zur Müllreduktion bei.

Die richtige Entsorgung von Abfällen ist entscheidend.

Trennen und recyceln Sie Abfall korrekt, um die Wiederverwertung von Ressourcen zu unterstützen.

Hier ist der Bezirksabfallverband die erste Anlaufstelle. Als Non-Profit Netzwerk, dessen Mitglieder öffentliche Einrichtungen sind, kommt der Gewinn indirekt den Kommunen zu gute.

Zudem kann der bewusste Kauf von Produkten mit recycelbarer Verpackung einen Unterschied machen.

Lebensmittelverschwendung

Ebenso wichtig ist die bewusste Lebensmittelauswahl. Vermeiden Sie Lebensmittelverschwendung, indem Sie nur das kaufen, was Sie tatsächlich benötigen, und Lebensmittelreste sinnvoll verwerten.

Alttextilien & Second Hand

Durch das Spenden von Altkleidern oder den Kauf von Second-Hand-Mode kann nicht nur Abfall vermieden, sondern auch ein positiver Beitrag zur Kreislaufwirtschaft geleistet werden.

Flohmarkt eine Alternative

Gemeinnützige Organisationen in Vöcklabruck (z.B. die Missionsrunde im Pfarrhof, die Feuerwehrjugend, der Kolpingverein, die Kiwanis organisieren regelmäßig Flohmärkte, die eine Plattform für nachhaltigen Konsum bieten. Hier kann man nicht nur echte Schnäppchen machen, sondern Flohmärkte sind eine gute Gelegenheit, sich von nicht mehr benötigten Dingen zu trennen.

Ein Tipp für alte Bücher

In der Bücherzelle hinter der Stadtpfarrkiche, können Sie ihre gelesenen Bücher für andere Bürger:innen frei zur Verfügung stellen.

Geben Sie Ihren Elektrogeräten eine zweite Change!

Im Rahmen der Förderaktion Reparaturbonus des Klimaschutzministeriums können defekte Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten repariert und dabei 50 % gespart werden. Genauere Infos finden Sie unter reparaturbonus.at.

Ebenso gibt es die Möglichkeit direkt in Vöcklabruck im Repair Cafe des Otelo defekte Gegenstände zu reparieren. Dabei werden Sie von ehrenamtlichen Techniker:innen unterstützt.

Müllvermeidung beginnt im Kleinen, aber die Auswirkungen sind enorm. Jeder kann durch einfache Änderungen im Alltag einen positiven Einfluss auf die Umwelt ausüben und dazu beitragen, unsere Welt nachhaltiger zu gestalten.

Nützliche Adressen

BAV Abfallverband



Ida-Pfeiffer-Straße 18 4840 Vöcklabruck

Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Abfallsammelzentrum ASZ:

Mo. 13.00 - 18.00 Uhr Di. 8.00 - 12.00 Uhr | 13.00 - 18.00 Uhr Mi. 13.00 - 18.00 Uhr Fr. 8.00 - 12.00 Uhr | 13.00 - 18.00 Uhr

ReVital Contept Store

Salzburger Straße 34 4850 Timelkam www.revitalistgenial.at T 0676 873 427 78

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr: 9.00-17.00 Uhr

Spendenannahme:

Mo, Mi.-Fr. 9.00-12.00 Uhr Di. 12.00-16.00 Uhr

OTELO Offenes Technologielabor Vöcklabruck

OKH Vöcklabruck Franz Winter T 0664 4329852 www.otelo.or.at

Tauschzentrale u. Kinderhaus

Ferdinand-Öttl-Straße 17 4840 Vöcklabruck www.tauschzentrale-voecklabruck.at

Missionsrunde

Pfarrhofgries 1 4840 Vöcklabruck

Spendenannahme:

jeden Di. 13.00-17.00 Uhr







FREIWILLIGE FEUERWEHR

Helden der Tiefe: Die Feuerwehr-Einsatztaucher

Die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck ist 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für die Bürgerinnen und Bürger da. Was nicht jeder weiß: Sie verfügt über eigene Einsatztaucher.

Der Taucherstützpunkt 4 Vöcklabruck setzt sich aus mehreren Feuerwehren aus den Bezirken Vöcklabruck und Braunau zusammen und hat ein riesiges Einsatzgebiet, das Attersee, Mondsee, Irrsee, Ager und Traun im Bezirk Vöcklabruck sowie Inn, Mattig, Salzach, den Badesee Gundholling und das Seengebiet Hollerersee, Ibmersee, Holzöstersee umfasst.

Die Tauchgruppe Vöcklabruck besteht aus den ausgebildeten Einsatztauchern und der mehrköpfigen Technikgruppe. Deren Mitglieder bedienen das Equipment zu Wasser und zu Lande, vom Boot über den Unterwasser-Roboter bis zur Schleppkamera.

Anforderungen sind immens

An die Taucher werden höchste Anforderungen gestellt. Sie müssen mindestens 18 Jahre alt und aus ärztlicher Sicht tauglich sein und an der Landesfeuerwehrschule Linz den Atemschutzlehrgang, die interne Tauchausbildung der Feuerwehr und den Tauchlehrgang sowie den Grundlehrgang für den Feuerwehrmann, den Rettungsschwimmerschein, den Führerschein B und einen Erste Hilfe-Kurs absolviert haben. Dass sie zuverlässig und teamfähig sein und hohen Belastungen standhalten müssen, versteht sich von selbst.

Natürlich muss regelmäßig geübt werden – die Taucher bedanken sich für die Möglichkeit, dafür das Hallenbad Vöcklabruck benutzen zu können.

Heuer haben Alexander Pohn und Michael Spiesberger die harte, zweijährige Ausbildung zum Feuerwehrtaucher erfolgreich abgeschlossen.

ROTES KREUZ

Vielfältige Hilfe

Mehr als 1.800 Freiwillige engagieren sich allein im Bezirk Vöcklabruck beim Roten Kreuz.

Das Rote Kreuz kennt man vor allem aus dem Rettungs- und Katastrophendienst. Doch die Einsatzorganisation leistet noch viel mehr - sei es im Jugendrotkreuz, bei Essen auf Rädern oder auch im Besuchsdienst. Der spielt eine große Rolle für Menschen, die unter Einsamkeit leiden. und das sind vielfach Ältere: Der Lebenspartner stirbt, die Kinder sind längst aus dem Haus, die Gehsicherheit ist nicht mehr gegeben, und dem eigenen Freundeskreis geht es ähnlich. So werden gegenseitige Besuche zunehmend schwieriger. Da greift der Besuchsdienst ein.

Das freiwillige Engagement ist eine "Win-win-Situation". Den ehrenamtlich Engagierten vermittelt es Sinn und bereichert ihr Leben.

Foto oben: Rudolf Staufers Besuche tun Elisabeth Beyer gut, denn nach dem Tod ihres Mannes ist ihre Welt kleiner geworden. Der tägliche Gesprächspartner fehlt.



Sabine Gattinger

KULTUR UND FREIZEIT GMBH

Geschäftsführung

Sabine Gattinger wurde zur neuen Geschäftsführerin der Kultur & Freizeit GmbH (KUF) bestellt.

Kaum jemand kennt die KUF besser als sie: Frau Gattinger feiert 2024 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

Sie hat die Arbeit der KUF von der Pike auf gelernt und die Erfolgsgeschichte des städtischen Kultur- und Freizeitanbieters von Anfang an mitgeschrieben.

Gattinger begann 1984 als Lehrling zur Bürokauffrau bei der Fremdenverkehrsförderungs Ges.m.b.H, wie die KUF damals noch hieß. Nach ihrem Lehrabschluss blieb sie im Unternehmen und wurde 2009 Assistentin der Geschäftsführung, 2011 Prokuristin und Vertreterin der Geschäftsführerin.

Sabine Gattinger lebt mit ihrer Familie am Kronberg in Pinsdorf. ♠



Peter Schobesberger begrüßt Martina Lemke, Sandra Wimmer und Teresia Salamon

PERSONELLES

Neue Kolleg:innen

Martina Lemke verstärkt seit Mitte September die Personalabteilung.

Davor war sie in der Privatwirtschaft tätig, davon viele Jahre auch selbständig in der Werbebranche, die letzten sechs Jahre als Personalmanagerin in Oberösterreich und Westösterreich.

Sie liebt es, ihre große Familie um sich zu haben. In Bezug auf Hobbies ist sie breit aufgestellt: Sie betreibt gerne Sport, liebt aber auch Literatur. Und sie ist stets aufgeschlossen dafür, Neues zu erkunden und zu erlernen- frei nach dem Motto: "Wann hab ich zum letzten Mal etwas zum ersten Mal gemacht?"

ebenfalls willkommen im Team

Seniorenheim

Litzlbauer Sandra | PA | seit Okt. Huber Wolfgang | FSBA | seit Okt. Hagler Bianca | FSBA | seit Okt. Wimmer Sandra | FSBA | seit Nov.

PERSONELLES

Pensionierung

Verlässlich, hilfsbereit und immer für andere da – so kannte man Christine Mairinger im Seniorenheim.

In der Küche war sie einer der guten Geister, die tagtäglich mitgeholfen haben, für das leibliche Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner zu sorgen. Ihre Pensionierung mit 30. November 2023 hinterlässt daher eine Lücke. Auch ihr trockener Humor wird vielen fehlen. Immerhin war Christl seit 2008 im Seniorenheim tätig – schon im "alten" Heim, das 2018 von einem neuen Gebäude abgelöst wurde.

Allen voran das Team der Küche wünschen ihr viel Zeit für sich, ihren Sohn und ausgedehnte Spaziergänge mit ihren Hunden.

Bauhof

Leitner Roland | Facharbeiter | seit Okt.

Schülerhort

Salamon Teresia | Pädagogin | seit Nov.

IM INTERVIEW

Mag. Birgit Zimmermann: Juristin mit großer Liebe zum Handwerk

Im Herbst 2024 wird Mag. Birgit Zimmermann dem langjährigen Stadtamtsdirektor Mag. Karl Pöll folgen, der sich in den Ruhestand verabschiedet. Um sich umfassend einarbeiten zu können, hat die 40-jährige Juristin ihre herausfordernde Aufgabe aber schon Anfang Dezember angetreten. Wir haben sie gebeten, sich vorzustellen.

Die gebürtige Waldviertlerin bringt viel Erfahrung mit. Neben der Tätigkeit im Lehrer:innenpersonalmanagement im Unterrichtsministerium schloss sie berufsbegleitend ein Jusstudium ab.

Direkt nach ihrer Sponsion startete sie als Amtsleiterin der Marktgemeinde Altenberg bei Linz durch und übernahm dort gleich die Verantwortung für die Großprojekte Amtshaus neu und Haus der Gesundheit.

Mit dem 40. Geburtstag kam die Überlegung, wieder einmal eine Veränderung anzustoßen – genau zu diesem Zeitpunkt erfuhr sie von der Stellenausschreibung der Stadt Vöcklabruck und fühlte sich sofort angesprochen.

Sie meint: "Im Bereich der Öffentlichen Verwaltung sind die Gemeinden am attraktivsten, besonders der Kontakt zu den Bürger:innen und die unmittelbare Sichtbarkeit der gesetzten Maßnahmen sind großartig. Daraus resultiert eine laufende Rückmeldung. Wo diskutiert wird, erzielt man oft die besten Ergebnisse."

Herausfordernde Zeiten machen vielfältige Veränderungen in der Verwaltung nötig. Diese bieten die Chance, neue Wege zu gehen und die Verwaltung lösungsorientiert an die Gegebenheiten und Möglichkeiten der Stadt anzupassen.

"Unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind die vertrauenswürdigsten und beliebtesten Politiker:innen des Landes. Zudem bin ich davon überzeugt, dass auch das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden maßgeblich zur positiven Wahrnehmung in der Öffentlichkeit beiträgt."

Als Juristin und aufgrund ihrer beruflichen Vergangenheit im Personalmanagement wird Mag. Zimmermann neue Akzente setzen.

"Ich möchte eine Stadtamtsdirektorin der offe-

nen Tür sein. Mein Ziel ist es, aus der Summe aller Stärken und Potenziale im Team gemeinsam ein gutes Ergebnis zu erzielen."

Um näher an ihrem neuen Arbeitsplatz zu sein, ist die designierte Stadtamtsdirektorin nach Altmünster übersiedelt. Ihre Hobbies verrät sie auch noch: kochen & heimwerken. "Ich liebe es, ein Ergebnis meines Tuns zu sehen."

Die Amtsleitung einer Gemeinde übernimmt die Leitung des Inneren Dienstes und trägt die Verantwortung für alle Bediensteten. Diese Position untersteht dem Bürgermeister und wird zuerst befristet auf drei Jahre besetzt, danach ist eine Weiterbestellung um jeweils fünf Jahre möglich.



Glücklich macht mich.... zum Beispiel, wenn ich aus ein paar Holzstücken etwas schaffen kann

Es motiviert mich, ... wenn ich das Ergebnis meiner Arbeit sehen kann

Meine Stärke ist... pragmatische Lösungskompetenz und Klarheit

Schwach werde ich bei... Schokolade

Es ärgert mich.... Heuchelei

Mit meinem Amt verbinde ich... eine große Verantwortung für viele Menschen, der ich demütig nachkommen möchte



Eidenberger mit Bruckner

Fr. Kasbauer, Dr. Kölblinger, Mag. Hindinger, Kons. Mag. Kasbauer, Binder, Pichlmann, Maier

LANDESMUSIKSCHULE

"Ich mag die Leute gern"

Mit Jahresende verabschiedet sich Karin Eidenberger als Direktorin der Landesmusikschule in die Pension. Sie hat die Schule für die unterschiedlichsten Veranstaltungen geöffnet und sich auch lange in der Stadtpolitik engagiert.

Ihre musikalische Karriere zeichnete sich schon früh ab: Mit elf Jahren wurde sie als jüngstes Mitglied in den Kirchenchor ihrer Heimatgemeinde St. Georgen i.A. aufgenommen. Zwei Jahre später folgte die Aufnahme in die örtliche Musikkapelle. Der Besuch des Musikgymnasiums und anschließend das Studium der Querflöte am Brucknerkonservatorium waren die nächsten Schritte.

41 Jahre lang war Karin Eidenberger für das Landesmusikschulwerk tätig, davon 22 Jahre als Leiterin - erst in Frankenmarkt und seit 2009 in Vöcklabruck.

Sie erkannte sofort das Potential der Musikschule in der Scherer-Straße, die den Charme der alten Czerwenka-Villa mit einem modernen und funktionellen Anbau verbindet. Rasch etablierte sich das Haus als Ort für größere und kleine Veranstaltungen, vom Vortrag bis zur Vernissage.

Eidenbergers Handschrift trugen aber auch beeindruckende Großprojekte. Ein Highlight war der Einsatz des von ihr gegründeten Projektchores bei der Uraufführung des "Miserere" aus der Feder von Sir Karl Jenkins in der Carnegie Hall in New York. In Österreich wurde das Werk erstmalig in Timelkam und St. Florian aufgeführt – mit den hochkarätigen Solisten Shlomit Butbul und Alois Mühlbacher.

Daneben hält die Musikerin der Stadtmusik Vöcklabruck seit 1982 die Treue. In ihrem umfangreichen Terminkalender brachte sie auch noch verschiedene Ämter in der Stadtpolitik unter, u.a. als Stadträtin für Kultur und als Vizebürgermeisterin. "Ich mag die Leute einfach gern."

Mit 1. Jänner 2024 hat sie dann mehr Zeit für Familie und Reisen. ↑

EHRUNG

Kons. Helmut Kasbauer

Seit fast zwei Jahrzehnten leitet Mag. Helmut Kasbauer das Heimathaus in der Hinterstadt.

2005 übernahm Kasbauer die Leitung des Heimathauses und Heimathausvereins von Libert Kickinger. Vieles wurde in den fast 20 Jahren seiner Obmannschaft erneuert. Die urgeschichtliche Sammlung wurde neu gestaltet, alle Uhren repariert (jede funktioniert!) und zahlreiche bauliche Verbesserungen vorgenommen. Mag. Kasbauer gestaltete die Pfahlbausammlung neu und zeitgemäß. Mit rund 800 Exponaten beherbergt das Heimathaus Vöcklabruck eine der größten Pfahlbausammlungen Österreichs.

Bemerkenswert ist, dass das Heimathaus Vöcklabruck einen großen Zulauf an Schulklassen aus dem ganzen Bezirk hat. Derzeit laufen die Vorbereitungen für das große Anton Bruckner-Jubiläumsjahr 2024. Die Stadtgemeinde dankte dem langjährigen Museumsleiter mit dem Ehrenzeichen in Gold.





GESUNDE GEMEINDE

Selbstverteidigung

Ein besonderes Angebot der Gesunden Gemeinde richtete sich an die Damen: Tipps zur Selbstverteidigung.

Abends alleine nach Hause gehen? Im Dunkeln noch eine Runde joggen? Alleine die Vorstellung davon bereitet den meisten Frauen und Mädchen Unbehagen.

In einem Kursabend gab der mehrfache Karate-Staats- und Europameister Thomas Schell den teilnehmenden Damen wirkungsvolle Tipps mit - von selbstbewusstem Auftreten bis zu effektiven Schlag- und Abwehrtechniken für den Notfall.

EHRUNG

Dr. Johann Übleis gewürdigt

Nach fast 20 Jahren in der Gemeindepolitik wurde Hans Übleis mit dem silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Dr. Johann Übleis scheute sich nicht. offen und ehrlich auch kritische Themen in der Gemeindepolitik anzusprechen und zu diskutieren. Er pflegte dennoch über die Grenzen der Fraktionen hinweg eine gute, sachliche Zusammenarbeit.

Am 17. November 2003 übernahm Dr. Johann Übleis sein Gemeinderatsmandat, mit 31. Dezember 2022 schied er aus dem Vöcklabrucker Gemeinderat aus. 18 Jahre davon war er Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses.

Er ist auch für sein großes soziales (Wohnungslosenhil-Engagement fe, Mittagstisch im Elisabethstüberl u.v.a.) bekannt. Seit 2020 bringt er sich besonders als Obmann des Sozialzentrums Vöcklabruck ein, unter dessen Dach der Sozialmarkt "Der

Korb", das Kinderschutzzentrum "Impuls" sowie die Wohnungssicherung und Notschlafstelle "Mosaik" enorm wertvolle Arbeit leisten. ∧

Bild oben v.li.: E. Kölblinger, P. Schobesberger, St. Maier, Frau und Herr Übleis, J. Pichlmann und S. Pickhardt-Kröpfel







li. Martina Pfatschbacher (La Vandin) und re. Manuela Quade mit Elisabeth Kölblinger

STADTMARKETING

Stadt lebt von Unternehmer:innen

Mit der Initiative "StadtUp – Gründerherz Vöcklabruck" hatte es 2020 vielversprechend begonnen: Ideenreiche Menschen folgten dem Ruf der Stadt und wagten sich an die Gründung ihres eigenen Unternehmens.

Nur wenig später wurden sie allerdings schlagartig ausgebremst: Die Corona-Pandemie lähmte jegliches Geschäftsleben. Trotzdem haben etliche durchgehalten, und neue Unternehmen kamen dazu.

"Die Neugründer waren sehr erfinderisch und auch mutig. Der Bogen spannte sich vom kleinen, feinen Lokal "La Vandin' bis zur Schneiderei mit Schnittkursen", freut sich Vizebürgermeisterin a.D. Dr. Elisabeth Kölblinger und fügt hinzu: "Es gab so viele neue Ideen, dass ich mich gleich entschuldige, falls ich jemand vergessen haben sollte!"

Dass die Unternehmer:innen in der langen Zeit der Pandemie durchgehalten haben, rechnet ihnen Kölblinger besonders hoch an.

Auch in jüngster Zeit starteten erneut Jungunternehmer durch, unter ihnen auch Einzelkämpfer:innen.

Traditionelle Geschäfte wurden von engagierten neuen Inhabern übernommen – wie etwa die Vorstadt Boutique, die Schmuckstube oder die Trafik am Stadtplatz. In der Hinterstadt eröffnete der Stadtwirt, ein altes Traditionsgasthaus, modernisiert und trotzdem bodenständig. Petra Streicher übersiedelte mit ihrem beliebten Tee Paradies auf die gegenüberliegende Seite der Hinterstadt und kann dort nun ihre Produkte wesentlich sichtbarer präsentieren. Iris Oppermann mit ihrem "Grünzeug" ist ebenfalls nur ein paar Hausnummern weiter gewandert und verfügt an ihrer neuen Adresse sogar über einen Garten.

Zudem werden Kunden und Gäste der Stadt von der Vorstadt bis zum oberen Stadtturm vielfältig gastronomisch verwöhnt.

STADTBILD

Christbaumspenden

Die Vorfreude auf die festliche Jahreszeit wird durch großzügige Gartenbesitzer weiter gesteigert.

Auch in diesem Jahr haben sie der Stadt große Nadelbäume zur Verfügung gestellt, um die öffentlichen Plätze mit weihnachtlicher Stimmung zu erfüllen.

Danke den Spender:innen:

Familie Kondert-Lichtenwagner, Vöcklabruck (Stadtplatz) | Familie Fahrngruber, Seewalchen (Schöndorf) | Norbert Reinthaller, Vöcklabruck (Dörflkirche) | Georg Schuster, Lenzing (Dorfplatz Dürnau) | Franz Huemer, Ottnang (Volkssiedlung) | Familie Asamer, Ottnang (Seniorenheim) | Franz Huemer, Ottnang (Volkssiedlung) | Ulrike Klausberger, Pilsbach (Kaplanstraße)

Die Gemeinschaftsleistung von Gartenbesitzern, Bauhofmitarbeitern und Stadtpolizei verdeutlicht, dass die Stadt auf die Unterstützung und Zusammenarbeit mit ihrer Bürger:innen zählen kann und die Vorfreude auf die Weihnachtszeit mit ihnen teilt.





Teilnehmerinnen des Kurses bei der FF-Vöcklabruck zu Besuch

INTEGRATION

"Mama lernt Deutsch"

Von September bis Dezember werden erneut 12 Frauen beim Deutschlernen unterstützt.

Der Kurs des Instituts für Interkulturelle Pädagogik, organisatorisch unterstützt von Mosaik-Integration, wird von der Deutschtrainerin Andrea Jedinger geleitet. Damit die Mamas in Ruhe lernen können, kümmern sich während des Kurses zwei Betreuerinnen um die sechs Kleinkinder.

Das Besondere ist, dass sich der Deutschkurs an der Lebenswelt und -geschichte der Teilnehmerinnen orientiert. Behandelt werden Themen des alltäglichen Lebens, von der Familie über Gesundheit, Wohnen und Arbeiten bis hin zu Menschenrechten, Festen und Bräuchen. So besuchten die Teilnehmerinnen die Stadtpolizei und die Freiwillige Feuerwehr. Herzlichen Dank an die beiden Blaulichtorganisationen für die tolle Vorstellung ihrer Arbeit.

Mehr zum Thema Integration

Informationen und aktuelle Angebote finden Sie auf der Website des Mosaik "Auf gutes Miteinander":



www.sozialzentrum.org/ mosaik/miteinander ∧



STADTBIBLIOTHEK

Familienbücherei

In der Stadtbibliothek in der Hinterstadt können Familien aus dem Vollen schöpfen.

Tonies, Kinderbücher, Hörbücher und Sachbücher für jedes Alter, DVDs, Spiele. Bilderbücher für die Kleinsten und Belletristik für die Eltern: All das ist in der Familien-Jahreskarte inkludiert.

Nachhaltig und kostensparend

Abgesehen von der immensen Kostenersparnis ist eine Bücherei Nachhaltigkeit pur, da ein Buch von Dutzenden Personen gelesen wird. Die Stadtbibliothek ist stets auf dem neuesten Stand der Bucherscheinungen um möglichst viele Lesewünsche zu erfüllen. Aus diesem Grund ist das Klientel der Bücherei auch von 0 bis 100 Jahre jung.

Öffnungszeiten Stadtbibliothek:

Mo. & Fr. 09.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 18.00 Uhr Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 09.00 - 11.30 Uhr 🦱









WIR SAGEN DANKE UND WÜNSCHEN EINE SCHONE ADVENTSZEIT!



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung vom 25. September 2023



StR Mag. Sonja Pickhardt-Kröpfel

Bäume als Klimaanlagen

In Zeiten der Erderwärmung ist ein ausreichender Baumbestand wichtiger denn je, da Bäume als natürliche Klimaanlagen dienen, die die Umgebungstemperatur abkühlen, die Luftfeuchtigkeit erhöhen und Staub binden. Bei der Gemeinderatssitzung am 3. Juli gab es bereits einen Grundsatzbeschluss, dass gefällte Bäume nachzupflanzen sind.

Nun beschloss der Gemeinderat. den oö. Landtag mittels Petition zu ersuchen, ein oberösterreichisches Baumschutzgesetz zu verabschieden. Damit könnte die Gemeinde Baumschutzzonen erlassen, innerhalb derer Bäume nur mit Bewilligung der Gemeinde gefällt werden dürfen.



KULTUR & PERSONAL



StR Dipl.-Päd. Judith Pichlmann

2024: Das große Bruckner-Jahr

Das Land Oberösterreich gestaltet gemeinsam mit den besonderen Bruckner-Gemeinden im Jubiläumsjahr 2024 eine Anton Bruckner-App. Die App soll Anton Bruckner "erlebbar" und die Stätten seines Wirkens in Vöcklabruck zugänglich machen. Jede Station versorgt die Besucher mit Hintergrundinfos und mit dem Werk Bruckners. Rätsel und Musikbeispiele sollen das Angebot ergänzen. Eine gesamte Wanderung sollte rund 1,5 Std. dauern.

An der Finanzierung beteiligt sich Vöcklabruck mit € 2.995,--, aufgeteilt auf drei Jahre.

FINANZEN & **ENERGIE**



Vizebgm. Stefan Maier

Weg von fossilen Treibstoffen

Die Wärmeversorgung der Vöcklabrucker Haushalte erfolgt zum größten Teil über die Fernwärme vom Kraftwerksstandort Timelkam. Um hohe Wärmeabnahmen im Winter liefern zu können, werden fossile Treibstoffe eingesetzt.

Der Bürgermeister berichtete, dass die RAG in Gampern einen unterirdischen Wasserstoffspeicher betreibt, der im Sommer Sonnenenergie zu Wasserstoff umwandelt und für den Winter speichert, und dass bereits 2023 eine Wasserstoffleitung bis kurz vor das Kraftwerk Timelkam errichtet wurde, von dem die Fernwärme kommt.

Der Gemeinderat beschloss daher eine Petition an den Vorstandsvorsitzenden und den Aufsichtsratsvorsitzenden der Energie AG sowie den Landeshauptmann. Die Energie AG möge durch den Einsatz von grünem Wasserstoff, erneuerbare Wärme und Strom für die Region bereitstellen. Mittelfristig (bis 2030) soll durch Wasserstoffabwärme eine gänzlich CO2-neutrale Fernwärme bereitgestellt werden.



RAUMORDNUNG & TIEFBAU

StR David Soucek-Hofmann

Neuplanungsgebiet beschlossen

Die Villa Nothhaft in der Bahnhofstraße ist Zentrum einer ca. 7.000 m² großen innerstädtischen Fläche.

Dieses Areal ist derzeit als Bauland Wohngebiet gewidmet. Durch die Verordnung eines Neuplanungsgebietes kann der Gemeinderat Einfluss auf die zukünftige Gestaltung beziehungsweise Bebauung nehmen.

Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technologie

Wie bereits öfter berichtet wurde, wird die gesamte öffentliche Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Für die letzte Projektphase wurden die Bau- und Lieferleistungen in Höhe von brutto € 1.562.352,97 an die Fa. EWW AG Wels vergeben. Mit der Baubegleitung um € 18.600,00 wird die Fa. AKUN Lichttechnik beauftragt.

Sanierung der Dörflstraße

Die Asphaltoberfläche ist auf Teilen der Dörflstraße stark beschädigt. Mit der Instandsetzung wird die Firma Hoffmann beauftragt. Zudem sollen Markierungen mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer gewährleisten.



RECHT, GRUND, **SICHERHEIT** & ORDNUNG



David StR Binder

Die Benützungsvereinbarung mit der KW Holding GmbH für die Terrasse (ehem. Cafe Winter) im 1. Stock des Objekts Stadtplatz 15 wird um weitere 25 Jahre verlängert.



SOZIALES & BILDUNG

StR Bianca Lindinger

Zwei neue Krabbelgruppen

Die Kongregation der Franziskanerinnen von Vöcklabruck wird unter Beitritt des Vereins für Franziskanische Bildung beauftragt, für die Stadt Vöcklabruck gegen Übernahme der Kosten zwei zusätzliche Krabbelstubengruppen am Standort Salzburger Straße 20 zu errichten.





Nora Bernauer

Hochzeiten SEPTEMBER

16.09. Michaela Höllwerth & René Ernst Tomesch

30.09 Alexandra Marianne Doppler & Robert Steinhuber

OKTOBER

27.10. Sinam Jajan & Rynas Ali

Zustimmung

Geburten, Jubiläen und Hochzeiten dürfen nur veröffentlicht werden, sofern die betreffende Person zugestimmt hat (DSGVO und OÖ Ehrungsgesetz).

Bitte retournieren Sie das Zustimmungsblatt, das mit der Gratulation versendet wird, wenn Sie eine Verlautbarung wünschen.

Hochzeitsjubilare 50 JAHRE

21.07. Marianne & Rudolf Bernhard

15.09. Heidemarie & Hans Peter Sterrer

07.07. Elisabeth & Alois Aigner

60 JAHRE

27.07. Annemarie & Herbert Feichtinger

10.08. Elfriede & Josef Steinberger

17.08. Marianne Hedwig & Franz Josef Buchegger

31.08. Gertraud & Helmut Kastinger

Gratulation zur Geburt

AUGUST

21.08. Peri Jangir

24.08. Alma Dellacher

25.08. Aram Al Ramo

27.08. Junus Junuzović

27.08. Benjamin Gruber

28.08. Felix Kritzinger

SEPTEMBER

01.09. Marie Klinger

12.09. Noah Alexander Aigner

14.09. Philipp Christian Mirchev, Lyubomirov

15.09. Olti Ukshini

18.09. Leon Tadić

20.09. Kan Alidini

22.09. Sophia Chereș

25.09. Nora Bernauer

28.09. Emil Finn Hasforter

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtgemeinde Vöcklabruck, Klosterstraße 9, 4840 Vöcklabruck, www.voeck-labruck.at, E-Mail: stadtamt@voecklabruck.at | Redaktion: Ing. Christian Wimmersberger, Eri Fraunbaum u. Franziska Haas | Grafik: Franziska Haas | Fotos, sofern nicht anders angegeben: Stadtamt | Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Vöcklabruck | Satz- und Druckfehler vorbehalten | Druck: VöcklaDruck

OKTOBER

01.10. Alan Ahmad

02.10. Yara Ahmad-Eitzetmüller





Die Geburtstagsjubilare am Nachmittag für Junggebliebene



Der älteste anwesende Vöcklabrucker Johann Bartolot mit 96 Jahren

Geburtstagsjubilare

80 JAHRE

07.07. Christine Eva Mühlbacher

26.07. Franz Ackermann

31.07. Alois Sattleder

16.08. Günther Mrnka

22.08. Renate Maria Six

31.08. Dorothy Benita Philomena

De Souza

16.09. Veronika Josefine Neuhuber

17.09. Erika Margarete Kickinger

23.09. Bruno Preinstorfer

27.09. Günther Heinrich Psota

85 JAHRE

14.08. Anna Größlbauer

02.09. DI Dr. Dominik Mach

15.09. Adolf Zeilberger

HERZLICHE GRATULATION

90 JAHRE

20.08. Anton Rudolf Neudorfer

05.09. Marianne Rabanser

09.09. Maria Ablinger

95 JAHRE

15.07. Mathilde Kellner



Jubilarin Mathilde Kellner

Jubiläen gefeiert

Gut besucht und gemütlich wie immer war der "Nachmittag für Junggebliebene" der Stadt.

Älteste anwesende Bürgerin war Mathilde Kellner mit stolzen 95 Jahren. Glückwünsche und Geschenke gab es auch für den 90jährigen Anton Neudorfer und Johann Bartolot mit 96 Jahren.

Elfriede und Josef Steinberger sowie Gertraud und Helmut Kastinger gehen seit 60 Jahren gemeinsam durch's Leben – dazu gratulierte Bürgermeister Peter Schobesberger mit Blumen und Schokolade.

Zahlreiche "Heinzelmännchen" sorgten für einen schönen Nachmittag: Die Vöcklabrucker Klarinettenmusi, die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Don Bosco-Fachschule für wirtschaftliche Berufe und last but not least die Mitarbeiterinnen des Rathauses. 🔨





J.J. King Trio

Do. 21. Dez. '23 | 19.30 Uhr Stadtsaal

Weihnachtskonzert

Elvis war nicht nur der King of Rock'n'Roll, er hat uns einige der schönsten Christmas Songs hinterlassen, die immer noch die Playlists zur Weihnachtszeit anführen. Lassen Sie sich mit Songs wie "White Christmas", "Santa Claus is back in town", "Peace in the valley" und vielen anderen in die Welt der amerikanischen Weihnacht entführen und auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen!

Konzert am Nachmittag

Sa. 30. Dez. '23 | 15.00 Uhr Stadtsaal

Stadtmusik Vöcklabruck

Seniorenaktion! Für alle Vöcklabrucker Seniorinnen ab 60 und Senioren ab 65 Jahren gibt es - gegen Vorlage eines gültigen Ausweises- ermäßigten Eintritt zum Preis von € 20,-.

Erhältlich nur im Tourismusbüro Vöcklabruck.

Silvesterkonzert

So. 31. Dez. '23 | 19.30 Uhr Stadtsaal

Stadtmusik Vöcklabruck

Mozartmatinee

So. 28. Jän. '24 | 11.00 Uhr Stadtsaal

Mozart anders

Andyman & Die Strottern

Mi. 14. Feb. '24 | 19.30 Uhr Stadtsaal

Oh du lieber Valentin

Bei ihrem Heimspiel 2024 laden Andyman die bestens etablierten Strottern in den Stadtsaal Vöcklabruck ein, um einen großen gemeinsamen Abend zum Valentinstag zu gestalten. Im Zentrum stehen romantische, satirische, komische und absurde Liebeslieder. Don't miss THIS!

Buchen Sie diesen Valentins-Abend mit einem 3-gängigen Candlelight-Dinner im Stadtcafé Vöcklabruck! Dieses Package ist nur im Tourismusbüro Vöcklabruck erhältlich.

Hot Pants Road Club feat. Harry Ahamer

Fr. 15. März 24 | 19.30 Uhr Let's raise the cup, for the HPRC



Christoph & Lollo

Do. 25. Jän. '24 | 19.30 Uhr Stadtsaal

Mitten ins Hirn

Wie ist eigentlich die aktuelle Lage auf unserem Lieblingsplaneten Erde? Christoph & Lollo haben sich das genau angeschaut ...

sBruchpiloten

Fr. 2. Feb. '24 | 19.30 Uhr Eigentlich

Gery Seidl

Fr. 23. Feb. '24 | 19.30 Uhr Stadtsaal

beziehungsWEISE

BlöZinger

Do. 21. März '24 | 19.30 Uhr Stadtsaal

Das Ziel ist im Weg

Lydia Prenner-Kasper

Sa. 6. Apr. '24 | 19.30 Uhr Stadtsaal

Damenspitzerl

MUSICAL

Die Nacht der Musicals

Sa. 6. Jän. '24 | 19.30 Uhr Stadtsaal

Broadway Musical & Dance Company



Kasperl im Foyer

Sa. 27. Jän. '24 & Sa. 24. Feb. '24 11.00 Uhr | Stadtsaal

Spannende Geschichten mit dem Kasperlhaus. Ab 3 Jahren.

Sherlock Holmes

Mi. 6. März '24 | 17.00 Uhr Stadtsaal

Das Geheimnis des blauen Karfunkels. Ab 6 Jahren.

Tag für Kinder

Sa. 23. März. '24 | 10.00 – 18.00 Uhr Stadtsaal

Malen und Basteln für die Osterzeit

Rotkäppchen

Sa. 23. März '24 | 14.30 Uhr Stadtsaal

Schauspiel frei nach den Gebrüdern Grimm. Ab 4 Jahren.

SHOW

Joe Cocker – The Concert Show

Fr. 16. Feb. '24 | 19.30 Uhr Stadtsaal

With a little help of my friends

Tribute to ABBA in Concert

Fr. 8. März '24 | 19.30 Uhr Stadtsaal

The Björn Identity®





Mynth + Naked Cameo

Sa. 16. Dez '23 | 20.30 Uhr Konzert

Anna Mabo

Fr. 26. Jän. '24 | 20.30 Uhr Konzert

Steaming Satellites

Fr. 15. März '24 | 20.30 Uhr Konzert

REVA EISHALLE

Eislauf

Di.-Do. | 14.00 - 17.00 Uhr Fr.-So. | 14.00 - 18.00 Uhr

Montag ist kein Publikumseislauf (ausgenommen Ferien)

Eisstock

Mo. | 14.00 - 17.00 Uhr Do. | ab 18.00 Uhr

Ausgenommen Ferien. Nur nach telefonischer Anmeldung.

> MEHR INFOS **UND TERMINE AUF** WWW.REVAHALLE.AT

MEISTERSCHAFT

Vöcklabrucker Eisstock-Stadtmeisterschaften

Sa. 17. Feb. '24 | 7.30 Uhr Anmeldungen am Stadtamt ab Jänner 2024



Wochenmarkt

jeden Mittwoch 07.00 - 13.00 Uhr Stadtplatz

Frischemarkt

jeden Samstag 07.00 - 12.00 Uhr Stadtplatz

"Vöcklapunsch"

17. Nov.'23 - 23. Dez.'23 täglich 16.00 - 22.00 Uhr Stadtplatz

Der Christkindlmarkt der Stadtplatz-Gastronomie.



FREIZEITPARK

Hallenbad

Mo. - Fr. | 12.00 - 21.00 Uhr Sa. - So. u. Feiertag | 9.00 -20.00 Uhr

Frühschwimmen

Di., Mi., Do. | 6.00 - 8.00 Uhr

Sauna

Mo. | 14.00 - 21.00 Uhr

Montag im Innenbereich nur Herren, im Außenbereich (Parksauna) nur Damen.

Di. - So. u. Feiertag | 9.00 -21.00 Uhr

Gemischter Saunabetrieb



Entsorgungstermin:

Mo. 08. Jänner '24

Jedes Jahr nach den Feiertagen werden Christbäume vom Bauhof kostenlos abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Stellen Sie Ihren Christbaum dazu straßenseitig zur Abholung bereit. Die Christbäume müssen frei von jeglichem Schmuck sein!

Sie können Ihren Baum auch direkt zum Grün- und Strauchschnitt-Sammelplatz am Bauhof bringen:

Sammelstelle Bauhof:

Mo-Fr. 9.00 - 16.00 Uhr 9.00 - 12.00 Uhr

Gemeinderatssitzungen

Di. 19. März '24 | Stadtsaal Di. 21. Mai '24 Mo. 01. Juli '24 Mo. 30. Sept. '24 Di. 10. Dez. '24

Wohnungssprechtage

Do. 29. Februar '24 Do. 16. Mai '24 Do. 19. Sept. '24 Do. 14. Nov. '24 jeweils 15.30 - 16.30 Uhr | Stadtamt

Nur mit Terminvereinbarung T 07672 760-220 (Wohnungsabteilung)



Leo Mayr

Eröffnungsabend Mo. 22. Jänner '24 ab 19.00 Uhr

Ausstellung bis 03. Feb. '24

Verena Schatz

Eröffnungsabend Mo. 19. Februar '24 ab 19.00 Uhr

Ausstellung bis 02. März '24

Christine Moser & Lukas Halder

Eröffnungsabend Mo. 18. März '24 ab 19.00 Uhr

Ausstellung bis 30. März '24

ÖFFNUNGSZEITEN **STADTGALERIE** Mo bis Sa 10.00-13.00 Uhr Eintritt frei!

FRIEDENSLICHT AKTION

Sa. 24. Dez '23 | 08.00 -12.00 Uhr | Stadtplatz, Dürnau beim Brunnen und beim Feuerwehrhaus

Die Spendengelder aus dieser Aktion werden für die Jugendarbeit der Vöcklabrucker Pfadfinder und die Feuerwehrjugend verwendet.



ARCHIV

Das Stadtarchiv Vöcklabruck

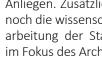
Die Aufgaben jedes Archives sind die Sammlung, Aufbewahrung und Bearbeitung historischer Daten, sowohl in Papierform, als auch digital.

Im Stadtarchiv Vöcklabruck finden sich einerseits Unterlagen über die Vorgänge in der Stadtgemeinde, wie etwa Stadtrats- und Gemeinderatsprotokolle, andererseits historische Schriften, Zeitungen und ähnliches. Allerdings sind die meisten Vorgänge, Urkunden etc., die die Zeit vor 1850 betreffen, im OÖ Landesarchiv in Linz gelagert.

Neben der Bewahrung der Daten ist eine Hauptaufgabe die Unterstützung bei Diplomarbeiten, Familien- oder Hausforschung und ähnlichen Anliegen. Zusätzlich steht auch noch die wissenschaftliche Aufarbeitung der Stadtgeschichte im Fokus des Archives.

Kontakt

Mag. Gudrun Steiner T 07672 760 230



Veröffentlichungen doe über das Stadtarchiv erhältlich sind:

- Franz Satzinger "Die Vöcklabrucker Wappentürme" zeichnet die Geschichte der Türme vom Mittelalter bis in die Neuzeit. € 29,--
- Franz Satzinger "Vöcklabruck Stadtgeschichte von den Anfängen bis 1850". Derzeit leider vergriffen.
- Franz Satzinger "Die Geschichte der Pfarre Vöcklabruck" behandelt die Geschichte der Pfarre von den Anfängen bis ins 19. Jhdt. € 29,--
- Alois Zellinger "Vöcklabruck in den Jahren 1933 bis 1945" behandelt die Zwischenkriegszeit und den Zweiten Weltkrieg. € 29,--
- Gudrun Steiner "Vöcklabruck im Ersten Weltkrieg" über die schwere Zeit zu Begin des 20. Jahrhunderts. € 29,--
- Eine gute Übersicht bietet das Büchlein "Vöcklabruck eine Stadt mit Tradition und Zukunft", das 2015 neu aufgelegt worden ist. € 15,--
- Günter Hauser "WinterWanderWeg" ist die biografische Auseinandersetzung des Enkels mit seinem Großvater Josef Albert Winter, Bürgermeister der Stadt Vöcklabruck 1946 – 1955 € 20,-- 🗥



Die Geschichte der Pfarre Vöcklabruck von den Anfängen in das 19. Jahrhundert

285 Seiten



Die Vöcklabrucker Wappentürme 205 Seiten



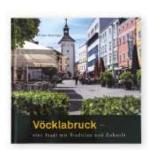
Vöcklabruck im Ersten Weltkrieg - Die Versorgungslage einer österreichischen Kleinstadt 164 Seiten



Vöcklabruck in den Jahren 1933 bis 1945 352 Seiten



WinterWanderWeg 210 Seiten



Vöcklabruck - eine Stadt mit Tradition und Zukunft 95 Seiten